



1997

Judo

C-Jugend-Bezirksturnier

In Betzdorf-Kirchen

Mädchen

Bis 36 kg: 1. Franziska Beitlich (Siershahn), 2. Kristina Sarges (Höhr-Grenzhausen), 3. Derya Kilic (Betzdorf).

Bis 40 kg: 1. Alina Schuster (Herdorf), 2. Ira Dallmann (Nassau).

Bis 48 kg: 1. Valerie Junghans (Nassau), 2. Melanie Schücker (Neuwied), 3. Gianna Zocco (Herdorf).

Jungen

Bis 36 kg: Marea Hild (Siershahn), 2. Benjamin Nassauer (Betzdorf), 3. Stefan Steinhauser (Nassau).

Bis 50 kg: **1. Carl Eschenauer, 2. Claus Eschenauer (beide Bad Ems)**, 3. Florian Stricker (Herdorf).

Über 50 kg: **1. Michael Linscheid (Bad Ems)**, 2. Benedikt Schlosser (Herdorf), 3. Marcel Meyer (Daaden).

Rhein-Lahn-Zeitung vom 06.12.97

Vom Trampolin übers Grillfeuer zum Lerchenchor

Was Fußballer, Judoka, Feuerwehr, Rote Husaren und Chorsänger gemeinsam haben

BAD EMS. VL. Was haben Fußballspieler, Judoka, "Rote Husaren" und Chorsänger gemeinsam? Und was könnte diese vollkommen verschiedenen Akteure an einem Tag, an einem Ort zusammenführen? Sicherlich das Ziel, ihre Vereine vorzustellen und für neue, vor allem junge Mitglieder interessant zu machen.

Das geschah mit dem "Schnupper- und Mitmach-Tag" der Freiherr-vom-Stein-Schule am vergangenen Samstag auf der Insel Silberau.

"Manche Kinder in Bad Ems wissen nicht einmal, welche Vereine es hier überhaupt gibt", erklärte Dieter Jax, Vertreter des Schulelternbeirats. Die Veranstaltung sollte das ändern. Ob im Trikot und mit tollen Sportschuhen oder einfach barfuß und mit buntem T-Shirt, egal ob beim Fußball oder Judo - jeder konnte mitmachen und erste Eindrücke sammeln. Bei dem vielfältigen Angebot wunderte es nicht, daß über 400 Menschen den Weg zum Sportgelände fanden.

Dr. Erich Krausbeck, Vorsitzender des Fördervereins der Freiherr-vom-Stein-Schule, führte durch das äußerst abwechslungsreiche Programm, in dessen Organisation neben Dieter Jax besonders Frau Kraicy, ebenfalls Vertreterin des Elternbeirats, viel Zeit und Mühe investiert hatte.

Den Auftakt bot ein kurzes Aufwärmtraining zu flotter Aerobicmusik. Begeistert "marschierten" die Kids, warfen die Arme in die Luft, und die besonders Mutigen unter ihnen nahmen sogar spontan an einem Tanz der Emser Karnevalsgesellschaft (EKG) teil. Danach stand dem Sprung auf Trampolin, Kasten, Barren, Bock und Schwebebalken nichts mehr im Wege.

Weiter ging's mit "Triatlon". In vollem Lauf machten die Mini~sportler gleich zwei Schritte in den flach auf dem Boden liegenden Gymnastikreifen, bevor sie ihre Treffsicherheit im Ballwurf unter Beweis stellten. Ein Spurt über Hürden aus "Bananenkartons" - die minderten die Verletzungsgefahr für die weniger Geübten - führte ans Ziel.

Unter freiem Himmel lockten ganz besonders der Reitsport und das Voltigieren; der Musikverein "Rote Husaren" ermutigte zum Erlernen eines Musikinstruments; die Freiwillige Feuerwehr zeigte den Umgang mit den Löschgeräten; der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) vermittelte Gemeinschaftsgefühl beim Zelten und am Grillfeuer; und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) demonstrierte nicht nur Erste-Hilfe-Leistungen an einem "Opfer" aus dem Publikum, sondern ermöglichte auch den Blick in einen modernen Krankenwagen. Lediglich die DLRG mußte sich wegen mangelnden Wassers auf die Theorie beschränken - lud aber wie alle anderen Vereine auch zum Schnuppertraining ein, das während der nächsten vier Wochen kostenlos angeboten wird. Informationen und Adressen sind über die Freiherr-vom-Stein-Schule erhältlich.

Die "Bad Emser Lerchen" bewiesen unter der Leitung von Musikpädagogin Claudia Seidel, daß die Kinder nicht nur mit Armen und Beinen etwas leisten können: Hier, wie auch bei den Martinschören mit ihrem neuen Leiter Harald Schmitt, Kantor in St. Martin Bad Ems, beeindruckte allein die Stimme. "Willst du denn ein Maulwurf sein?", "Riesenlied", "Rabulan" und "Wenn ich ein Vöglein wär", besonders aber die englischen Titel "I can tell the World" und "Ja-La" animierten das junge und ältere Publikum zum fröhlichen Mitsingen beim musikalischen Finale dieses erlebnisreichen Tages.

Rhein-Lahn-Zeitung vom 29.09.97

Manchen Kämpfer zog es im Würgegriff auf Matte

Judo-Bezirksmeisterschaften in Bad Ems

BAD EMS. ROB. Hebeln und Ziehen war der B-Jugend unter den Judokas bisher nicht neu. Aber seit diesem Jahr darf der Nachwuchs auch würgen - und obwohl alle darüber Bescheid wußten, zog es so manchen Kämpfer im unverhofften Würgegriff auf die Matte.

"In der Verteidigung hatten viele Akteure Probleme", so Michael Hau (JC Bad Ems). "Die Umstellung auf den Würgegriff erfolgte bei einigen noch nicht schnell genug. Wer den Kopf nicht früh genug runterzieht, hat dann keine Chance." Dennoch waren die Bezirks-Einzelmeisterschaften der weiblichen und männlichen B-Jugend in Bad Ems alles andere als Gewürge. 93 Kämpfer aus 13 Vereinen aus dem Bezirk Westerwald/Taunus ermittelten im gut durchorganisierten Turnier ihre Meister.

Erfolgreichster Verein bei den Mädchen war der ESV Siershahn mit drei Siegen. Bei den Jungen dominierte der JC Neuwied mit zwei Siegen.

Mädchen

Bis 36 kg: 1. Jenny Kloft (Siershahn), 2. Rebecka Köm (Marienstatt). Bis 40 kg: 1. Denise Katerla (Siershahn), 2. Eva Keller (Siershahn), **3. Pia Schrabback (Bad Ems)**. Bis 44 kg: 1. Nicole Oehm (Buchholz), 2. Nina Homrich (Siershahn). Bis 48 kg: 1. Katharina Hüscher (Marienstatt), 2. Emilie Merkel (Neuwied), 3. Stefanie Mans (Oberelbert), Rebecca Eberz (Siershahn). Bis 52 kg: 1. Rebecca Schenke (Siershahn) 2. Christina Schnidt (Nassau), 3. Yvonne Lorch (Nassau), Melanie Schönberg (Oberelbert). Bis 56 kg: 1. Christin Rotard (Nassau), 2. Petra Koch (Siershahn), **3. Sandra Heidelbeer (Bad Ems)**, Lisa Bech (Neuwied). Bis 61 kg: 1. Chantal Schirra (Oberelbert), 2. Michele Hildebrandt (Lahnstein), 3. Lisa Hoffmann (Höhr-Grenzhausen).

Jungen

Bis 36 kg: 1. Jens Homrich (Siershahn), 2. Jury Schlee (Hachenburg), 3. Daniel Fischer (Marienstatt), Vitali Ens (Nassau). Bis 40 kg: 1. Kevin Reichert (Höhr-Grenzhausen), 2. Alexander Leuber (Buchholz), 3. Robert Deppe (Siershahn), **Alexander Wermann (Bad Ems)**. Bis 45 kg: 1. Jan Kaltenborn (Neuwied), 2. Frederik Born (Neuwied), 3. Mathias Taxade (Marienstadt), Florian Schulz (Lahnstein). Bis 50 kg: 1. Marcel Kettel (Oberelbert), 2. Christopher Massad (Nassau), 3. Patrick Jünger (Neuwied), Arten Shomrochow (Neuwied). Bis 55 kg: 1. Sebastian Klee (Höhr-Grenzhausen), 2. Jens Kuppler (Oberelbert), Heiko Eyl (Neuwied), Sebastian Hartmann (Neuwied). Bis 60 kg: 1. Torsten Hardt (Neuwied), 2. Christian Kirsch (Oberelbert) 3. Daniel Walgenbach (Buchholz), Christian Henmann (Siershahn). Bis 71 kg: 1. Danny Lubitz (Oberelbert), 2. Stephan Schmitt (Neuwied). Über 71 kg: **1. Markus Barzen (Bad Ems)**.

Rhein-Lahn-Zeitung vom 24.02.97

Der gesamten Konkurrenz eine Lehrstunde erteilt

Judo: Rheinlandmeisterschaften der Bezirksauswahlmannschaften - Gegner überrollt

LAHNSTEIN. ROB. Eine Lehrstunde erteilte die Bezirks-Auswahlmannschaft Westerwald/ Taunus der Konkurrenz aus Trier, Koblenz und Rheinhessen. Bei den Judo-Meisterschaften der männlichen und weiblichen B- und C-Jugend in Lahnstein zahlte sich die kontinuierliche Jugendförderung in Westerwald und Taunus aus.

"Seit rund 18 Monaten bilden wir in unserem Bezirk Kader der Besten, die sich regelmäßig zum Stützpunkttraining treffen", verrät Michael Hau (JC Bad Ems) das Erfolgsrezept. "Das bringt für alle Beteiligten unglaublich viel Motivation", so Hau. Die Konzentration und Förderung der Spitzenleistungen unter fachlich qualifizierter Anleitung trug in Lahnstein schon dicke Früchte.

Die Gegner wurden regelrecht überrollt. "Von einem derart schnellen Erfolg für unsere Auswahlmannschaften wurden wir aber selbst überrascht", gab Michael Hau zu. In den vier Wertungsklassen erreichte der Bezirk Westerwald/Taunus drei erste und einen zweiten Platz und wurde damit klar Gesamtsieger der Rheinlandmeisterschaft.

Rückstand umgemünzt

Judo: Das Johannes-Gymnasium holte Gold

LAHNSTEIN. RED. Nach dem Gewinn des Bezirksentscheides sicherten sich die Judoka des Johannes-Gymnasiums im Schulwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" auch auf Landesebene in Hackenheim die Goldmedaille. Gleich in der ersten Begegnung knüpften die Lahnsteiner an die guten Leistungen des Bezirksentscheides an. Das Regino-Gymnasium Prüm hatte beim 0:5 nicht den Hauch einer Chance. In der zweiten Runde münzten die Johannes-Gymnasiasten einen 0:1-Rückstand gegen das Fr.-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer in ein 4:1 um. Gegen das Goethe-Gymnasium Bad Ems sicherten sich die Lahnsteiner mit einem weiteren Sieg den Einzug ins Finale, wo die Vertretung des Heissenberg-Gymnasiums Bad Dürkheim wartete. Nach einem 0:2-Rückstand sicherten sich das Johannes-Gymnasium mit 3:2 noch den ersten Platz.

Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten: Niklas Stumm, Florian Schulz, Andreas Böhm, Florian Stumm, Alexander Fischer, Tobias Wagner, Nils Radtke (alle VfL Lahnstein) und Jens Kuppler (SV Oberelbert).

Rhein-Lahn-Zeitung vom 24.02.97

Judo

Rheinland-Meisterschaft der Bezirksauswahlmannschaft Trier, Koblenz, Rheinhessen und Westerwald (Sa., 14 Uhr, Schulzentrum Lahnstein).

Bezirks-Einzelmeisterschaft der weiblichen und männlichen C-Jugend des Bezirks Westerwald/Taunus (So., 11 Uhr, Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule in Bad Ems).

Rhein-Lahn-Zeitung vom 21.02.97

100 kämpfen um beehrten Titel

BAD EMS. RED. Der Judo-Club Bad Ems richtet am kommenden Sonntag, ab 11 Uhr, in der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule in Bad Ems die Einzelmeisterschaften des Bezirks Westerwald/Taunus aus. Dabei werden etwa 100 Kämpfer der Altersklasse weibliche und männliche Jugend B an den Start gehen um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Rhein-Lahn-Zeitung vom 21.02.97

Im Finale Nase vorn

Lahnstein gewann

LAHNSTEIN. RED. Ein souveräner Erfolg gelang den Judoka des Johannes-Gymnasiums Lahnstein beim Bezirksentscheid "Jugend trainiert für Olympia" in Marienstatt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten setzten sich die Lahnsteiner souverän durch und qualifizierten sich damit für den Landesentscheid am 18. Februar in Hackenheim - im Judo immerhin die höchste Ebene, auf der Schulwettkämpfe stattfinden.

Nach einem 3:1 gegen das Gymnasium Hargesheim und dem 4:1 gegen das Goethe-Gymnasium Bad Ems, hatte das Li-Hi-Gymnasium Bad Kreuznach im Halbfinale beim 0:5 nicht den Hauch einer Chance. Im Finale stand das Johannes-Gymnasium schließlich erneut der Mannschaft des Goethe-Gymnasium Bad Ems gegenüber. Auch diesmal hatten die Schüler vom Rhein-Lahn-Eck die Nase vorn und bezwangen die Kurstädter souverän mit 5:0.

Johannes Gymnasium Lahnstein: Niklas Stumm, Florian Schulz, Andreas Böhm, Tobias Wagner, Alexander Fischer, Florian Stumm, Jens Kuppler, Nils Radtke.

Rhein-Lahn-Zeitung vom 15.02.97

Auf dem Weg zum schwarzen Gürtel

BAD EMS. RED. Einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab 14 Jahre, einen Judo-Kurs für Erwachsene und einen für Kinder bietet der Judo Club Bad Ems an. Der Selbstverteidigungskurs dauert zehn Doppelstunden und findet ab 4. Februar jeweils dienstags von 20 bis 22 Uhr statt. Von 18 bis 20 Uhr, ebenfalls dienstags, gibt es ab 4. Februar einen Judo-Anfängerkurs für Kinder ab sechs Jahren. Ein Breitensport-Kurs für Erwachsene wird jeweils freitags von 20 bis 22 Uhr ab 7. Februar angeboten. Anmeldung für alle Kurse ist in der ersten Übungsstunde. Das Training findet in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule statt.

Rhein-Lahn-Zeitung vom 01.02.97